



Drucksachen-Nr.

3094/2009-2014

Datum:

14.09.2011

An den Bezirksbürgermeister der
Bezirksvertretung Mitte

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	15.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Baumpflanzungen an der Sparrenburg
(Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 5.1)

Beschlussvorschlag:

B e s c h l u s s:

1. Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung umgehend damit zu beauftragen, das „Gestaltungs- und Pflegekonzept Burg und Grünanlage Sparrenberg“ (Drs. 8352 N der Wahlperiode 1999-2004) zu aktualisieren und mit dem neuen Konzept für die Sparrenburg inhaltlich abzustimmen. Notwendige Änderungen des „Gestaltungs- und Pflegekonzeptes Burg“ sind zusammen mit dem „Konzept Sparrenburg“ den zuständigen politischen Gremien zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss und die Empfehlung an den StEA vom 12.07.2011, bis zur politischen Beratung und Beschlussfassung über das neue „Konzept Sparrenburg“ Grünpflegerische Maßnahmen oder Pflanzungen an der Burg auszusetzen mit Ausnahme von Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrspflicht.
3. Antragstext der BfB

Begründung:

1. Das Gestaltungs- und Pflegekonzept Burg ist im März 2004 vor dem Beginn der Burgsanierung und der Sicherung der archäologischen Funde beschlossen worden.

Dieses Pflegekonzept ist zum einen mit Blick auf die Veränderungen, die sich aus der Burgsanierung ergeben haben, zu aktualisieren und zum anderen dringend mit den Vorschlägen des neuen „Konzepts Sparrenburg“ inhaltlich abzustimmen. So werden z. B. im Pflegekonzept von 2004 Flächen unterhalb der Burg zur Aufforstung bestimmt, die im Konzept Sparrenburg als wesentliche Veranstaltungsflächen vorgesehen sind. Hier sind entsprechende Änderungen notwendig.

2. Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 12.07.2011 über die Empfehlung an den Stadtentwicklungsausschuss ist in der StEA-Sitzung am 19.07.2011 nicht behandelt worden und sollte daher noch einmal bekräftigt werden.

Unterschrift:

Gez.

Heike Mertelsmann